

## **Engel-Hexen-Teufel: Die Rückkehr der Exorzisten (Teil 2)**

Ein Film von Wolfgang Luck

**Sendung am 6.12.2004 (SWR, Betrifft)**

**Satan hat Hochkonjunktur. Schwarzgewandete Jugendliche, die nachts Hühnerblut auf Grabsteine schmieren, gehören fest zum Gruselrepertoire der Boulevardpresse. Was aus der Berichterstattung fast komplett ausgeblendet wird: Auch die Kirchen, die Esoterikszene und sogar viele Psychiater haben Satan wieder entdeckt - als bösen Geist, den es zu bekämpfen und auszutreiben gilt.**

'betrifft'-Reporter Wolfgang Luck begibt sich auf die spannenden und zunehmend schockierenden Spuren der Exorzisten. Fündig wird er zunächst nicht in der katholischen, sondern in den Randbereichen der evangelischen Kirche. In einer Stuttgarter Gemeinde trifft er einen Pastor, der sich darauf spezialisiert hat, Dämonen zu jagen. 'Sie lauern ja überall'. Und er trifft eine junge Frau, die einen Exorzismus mitgemacht hat, weil ihr der Pastor erzählt hat, ihr Drang zu Selbstverletzungen gehe nicht auf psychische Probleme, sondern auf 'Besessenheit' zurück.

Bei den Sektenbeauftragten melden sich fast täglich Menschen, die glauben, vom Teufel besessen zu sein. Religiöse Fanatiker mit schweren Schuldgefühlen, psychisch Kranke und ehemalige Mitglieder apokalyptischer Sekten. Während verantwortungsvolle Experten und Priester diese Menschen an die zuständigen Ärzte weiterleiten, wird immer häufiger auf Exorzisten zurückgegriffen.

Seit Papst Johannes Paul der Zweite sich dazu bekannt hat, dass er in seiner Zeit als Priester einer jungen Polin den Teufel ausgetrieben hat, erlebt der Exorzismus auch in der katholischen Kirche seine Renaissance. Die vom Vatikan bestellten amtlichen Exorzisten handeln nach den strikten Vorschriften des 'rituale romanum', der päpstlichen Anleitung für Teufelsaustreibungen. Wer in fremden Sprachen spricht und plötzlich über ungeahnte körperliche Kräfte verfügt, der kann schon mal in den Verdacht geraten, besessen zu sein. Dann kommen wie vor 1000 Jahren Weihrauch, Kruzifix und Beschwörungsformeln zum Einsatz.

'betrifft' zeigt auch schockierende Bilder einer Teufelaustreibung in den USA, vorgenommen an einer gefesselten Frau von einem katholischen Bischof. Und der Chefarzt eines anerkannten amerikanischen Krankenhauses erklärt dem SWR-Team, warum er dem Bischof beim Exorzismus hilft. 'Es gibt das Böse und wir müssen uns ihm stellen'.

Autor Wolfgang Luck spricht mit Kirchenexperten und Psychotherapeuten, die die psychischen Mechanismen erklären, die hinter dem Satansglauben stecken. Sie kritisieren den neuen Hang zum Exorzismus als Rückfall ins finsterste Mittelalter. Kranke Menschen brauchen Hilfe, sagen sie, und keinen, der ihnen was vom Teufel erzählt.